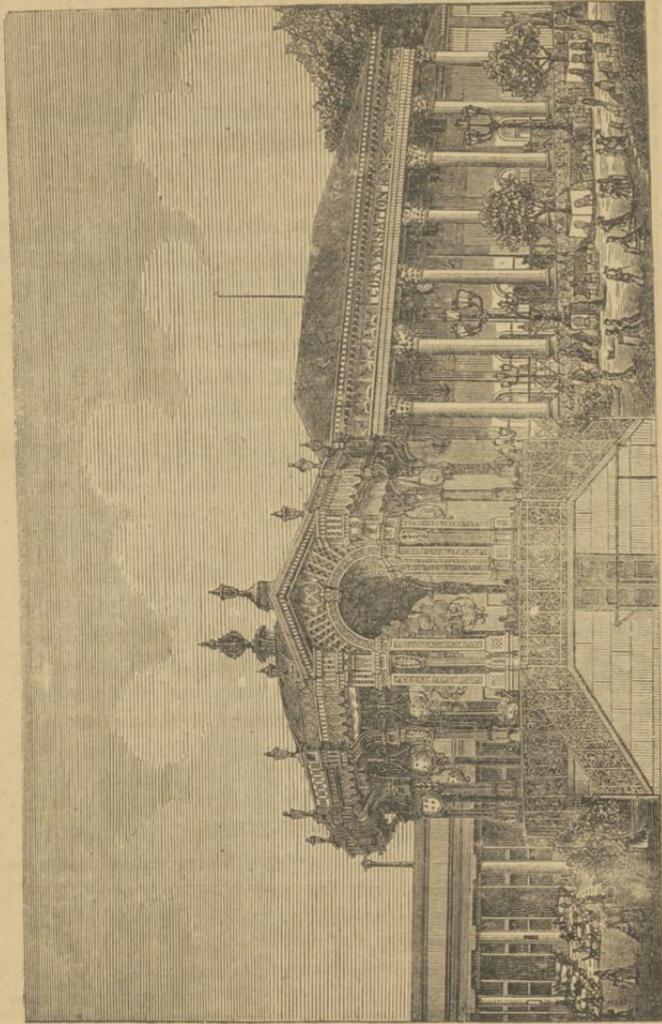


Die deutschen und die österreichischen Bäder im Jahre 1873.

Das Jahr 1873 wird einen grossen Strom von Fremden aus allen Ländern Europa's und allen Welttheilen nach Deutschland, speciell nach Oesterreich führen. Wenn auch Tausende von Ausstellern und Ausstellungsbesuchern während des Sommers 1873 ihren Aufenthalt in Wien zu nehmen genöthigt sind, so dürfte doch eine grosse Anzahl von Fremden es vorziehen, nur vorübergehend sich dem Gewirre der werden- den Weltstadt Wien und den Unbequemlichkeiten, welche das Zusammenströmen so vieler Fremden mit sich führen wird, nicht auszusetzen.

In unserer Zeit, wo man von den entferntesten Punkten aus mit Leichtigkeit überall per Eisenbahn gelangen kann, dürfte es sich daher mehr als in jedem anderen Jahre empfehlen, während des Sommers 1873 in einen der vielen freundlichen Bäder Oesterreichs und Deutschlands ständigen Aufenthalt zu nehmen und Wien nur in kurzen Intervallen während der Glanzperioden der Ausstellung und den mit derselben verknüpften, internationalen Festlichkeiten zu besuchen. Es empfehlen sich dazu die österreichischen Bäder, namentlich Ischl, Gastein, Gmunden, auch Meran, Rohitsch-Sauerbrunn (in Steiermark), dann Carlsbad, Franzensbad, Teplitz u. s. w. (Bezüglich Ischl und Gmunden verweisen wir auf das betreffende Inserat in unserem Inseratentheile), aber selbst entferntere, deutsche Bäder dürften sich dazu eignen, da ja in 24 Stunden von jedem deutschen Badeort aus Wien mit Leichtigkeit zu erreichen ist.



Conversationshaus in Baden-Baden.

BADEN - BADEN.

Heil-Anstalten

Thermalbäder, Stahlbäder, Schwimmbäder, Molkenanstalt

Russische Dampf-Bäder.

Trinkhalle für Mineralwasser aller bedeutenden Heilquellen.

Die Säle des Conversationshauses

Lesecabinet mit in- und ausländischen Zeitungen

Restaurations-Localitäten

während des ganzen Jahres geöffnet.

CONCERTE, BÄLLE, RÉUNIONS

in den Räumen des Conversationshauses.

Concerte des Curorchesters

in der bisherigen Stärke, unter Leitung des Directors Herrn Miloslav Krönnemann, während der Sommermonate Morgens, Mittags und Abends im Kiosk; im Winter Abends in den Sälen.

Concerte der Militär-Musiken

vollständige Regiments-Musik.

Opern- und Schauspiel-Vorstellungen

des Grossh. Hoftheaters in Carlsruhe in den Sommer- und Wintermonaten.

Extra-Concerte hervorragender Künstler

und

Extra-Vorstellungen im Theater.

JAGDEN UND FISCHEREI.

RENNBAHN ZU IFFEZHEIM.

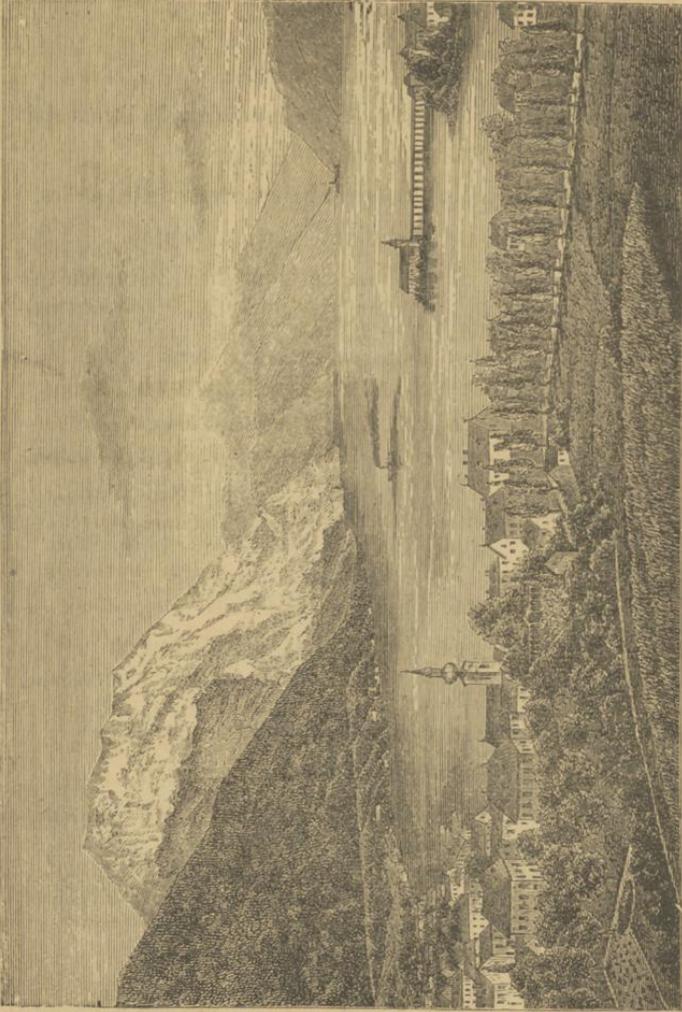
Während des Winters bleiben die Säle des Conversationshauses, sowie die Restaurations-Localitäten geöffnet und finden Concerte, Theater-Vorstellungen etc. in oben angeführter Weise statt.

Das Kur-Comité:

Gaus, Bürgermeister.

Taets v. Amerongen,
k. k. Major a. D.

F. C. Joerger,
Gem.-Rath u. Banquier.



Gmunden am Traunsee.

Schloss Ort.

Der

Gurort Gmunden

liegt in reizendster Lage am pittoresken Traunsee, ist ein vorzüglich beliebter Aufenthalt der Bewohner von Wien und mit dem Eisenbahnnetz in directer Verbindung.

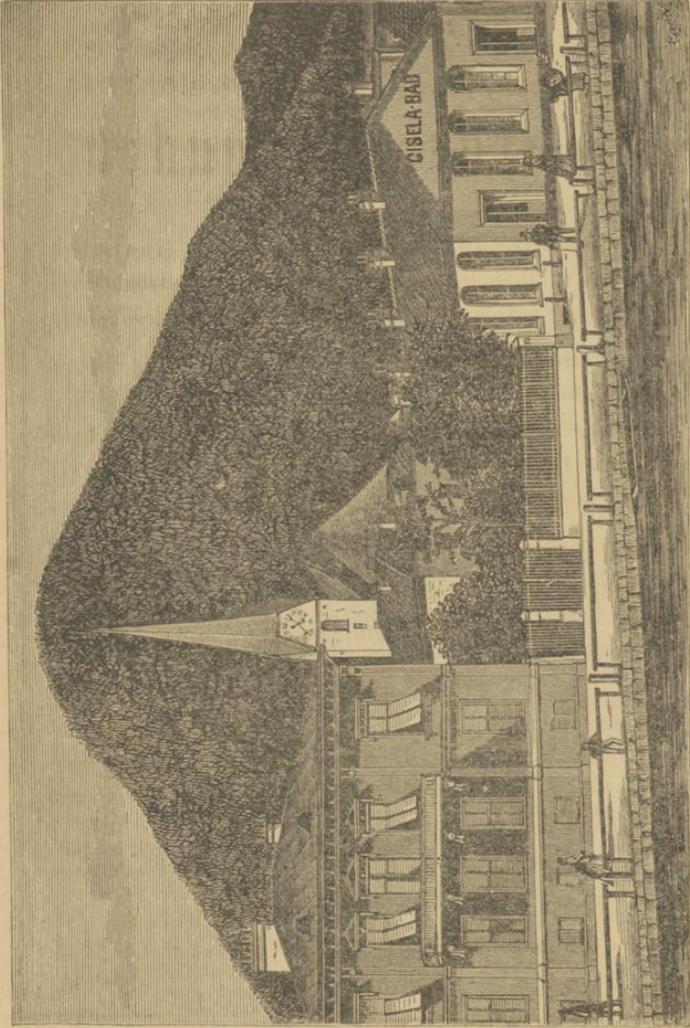
Derselbe besitzt: Soolen-, Fichtennadel-, Dampf- und Douchebäder mit Schwimmanstalten; ausserdem werden Molke und alle Mineralwässer in der Trinkhalle verabfolgt. Letztjährige Anzahl der Curgäste war über 1600, mit Tausenden von Touristen.

Zur Unterhaltung dienen die vielen herrlichen Ausflüge, das Theater, das hübsche geräumige Casino mit Concert, Tanz und Spiel, die tägliche Musik auf der einzig gelegenen Promenade.

Reizende Wasserpartien mit Dampf- und Ruderschiffen auf dem See und der Traun bis zu dem sehenswerthen Traunfall. Herrliche Aussicht auf den wegen seinen Alpenglühn und seinem Gemsjagden berühmten Traunstein.

Villen sind über 60, darunter hervorragende Bauten mit grossartigen Gartenanlagen.

Dirigirender Badearzt ist Dr. Franz Feuerstein.



Badeort Ischl.

ISCHL,

Oberösterreich, Salzkammergut.

Lieblings - Sommeraufenthalt der österreichischen
Kaiserfamilie.

Bäder mit Soole, Schwefelwasser, Fichtennadel-
absud, Absud von Nuss- und Eschenblättern, Molke,
Moorwasser, Schlamm, Malz etc. Inhalation von Soolen-
und Fichtennadeldämpfen, zerstäubter Soole. Salzdampf
und russische Dampfbäder. Schwimmanstalt und Gym-
nastik. Kaltwasserheilanstalt.

Kuh-, Schaf- und Ziegenmolke. Kräutersaft. Maria
Louisens Salzquelle und Salzberg. Schwefel-Quelle.

Letztjährige Fremdenfrequenz 10.253 Personen.

Badeärzte: Dr. **Josef Ritter von Brenner**,
kais. Rath, k. k. Salinen- und Badearzt, Director sämt-
licher Badeanstalten. — Dr. Heinrich Kaan. — Dr. Moriz
Fürstenberg, kais. Rath. — Dr. Leopold Heinemann. —
Dr. Josef Hirschfeld. — Dr. **Hermann Stieger**. —
Dr. **Heinrich Herzka**.

NB. Im Jänner 1873 wird Ischl durch die schon im Bau
begriffene Eisenbahn dem Weltverkehr eröffnet werden
und darf mit Recht einem schnellen Emporblühen ent-
gegensehen. — Eisenbahn à la Rigi auf den
Schafberg. Grossartiges neues Casino. (Im Bau
begriffen.)

Besonders erlauben wir uns auf die schönen rheinischen Bäder aufmerksam zu machen, welche nachdem die Spielbanken aufgehoben sind, einen ungestörten Genuss ihrer prachtvollen Natur bieten. Wir meinen namentlich Baden-Baden, dieses kleine Paradies Südwestdeutschlands, Homburg, Wiesbaden, Ems, Kissingen u. s. w. Von allen diesen Bädern lässt sich Wien leicht in sehr kurzer Zeit erreichen und der Besucher kann so die Annehmlichkeiten des Badeaufenthaltes ohne grosse Kosten mit dem Besuche der Ausstellung verknüpfen.

Als zuverlässige, gewissenhafte Rathgeber können wir unsern geehrten Lesern die Badezeitung „Union“ in Frankfurt herausgegeben von R. Nentwig, (Expedition, Frankfurt, am Theaterplatz 13), dann den in Wien erscheinenden „Cursalon“ und den in Carlsbad von dem Badearzt Dr. Fleckles herausgegebenen „Sprudel“ bestens empfehlen. In diesen genannten Blättern ist alles Wissenswerthe für den Badereisenden zu finden.

Für Fremde, welche den Sommer 1873 zu interessanten und anregenden Reisen in den Gebirgsgegenden Deutschlands und Oesterreich benutzen wollen, bietet das in Wien erscheinende Blatt „Der Tourist“ das Centralorgan der österreichischen Alpen- und Touristenvereine, reichhaltiges Material an Reisetouren und praktischen, auf Erfahrung basirenden Rathschlägen.